

## A n z e i g e.

Wegen Mangel an Raum werden in dem Herzogl. Schloß-Garten zu Groß-Rauden

20 Stück Citronen = Bäume verkauft. Käufer wollen die Güte haben sich deshalb bei dem Herzogl. Rentamt Schloß Rauden den 20. Septbr. 1839.

Herzogl. Ratiborer Garten-Inspection.

Die zum Nachlasse des Premieur-Lieutenant von Malachowsky gehörigen Wagenpferde, Sattelzeug und Geschirr nebst einem Wagen werden hier am 28. September Nachmittag 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

Rosel den 21. September 1839.

## 200 Rthl.

sind gegen sichere Hypothek auf hiesige Grundstücke, ohne Einmischung eines Dritten, sofort zu vergeben. Eine nähere Nachweisung derselben ist zu erfahren durch

Jacob Ruffe.

Ratibor den 22. September 1839.

Es wünscht eine Dame hieselbst, eine oder zwei Töchter gebildeter Eltern in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Pastor Nedlich.

Ein junger Mann, welcher als Wirthschaftsbeamter gegenwärtig noch im Posten ist, wünscht, um seine Stellung verbessern zu können, entweder von nächsten Weihnachten oder auch von Ostern ab, in eine andere Stellung zu kommen; über seine frühern Dienstverhältnisse ist er mit vortheilhaften Zeugnissen versehen und kann durch die Redaction des Oberschl. Anzeigers nachgewiesen werden.

Da ich durch längeres Arbeiten in größern Städten jede Gelegenheit benützt,

mich in allem was mein Gewerbe betrifft, zu vervollkommen, guten Geschmack mit reinlicher dauerhafter Arbeit zu verbinden; bin ich so frei die hochgeehrten Damen der Stadt Ratibor und Umgegend ganz ergebenst auf mich aufmerksam zu machen; so wie ich mich auch bestreben werde Dero Wünschen bei gütigen Aufträgen bestmöglichst entgegen zu kommen und jede Bestellung pünktlich und sicher zu besorgen.

Ratibor den 22. Septbr. 1839.

Mois. Klos,

Damenkleidermacher,  
wohnhaft bei dem Zimmermeister  
Herrn Seidel vor dem großen  
Thore, 2 Stiegen hoch.

Ich habe von der Mastung des Herrn Hilveti in Grabowka mehrere Stück Rindvieh von vorzüglichster Güte, dergleichen in jetziger Zeit wenig zu finden seyn dürfte, indem Stücke (von lauter Schrot gefüttert) dabei sind, die bis 150 & Insekt enthalten werden, gekauft, und werde solche von heute an bis zum 8. f. M. hintereinander schlachten lassen. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um gefällige Abnahme des Fleisches, und hoffe es werde jedermann durch die Vortrefflichkeit desselben vollkommen zufrieden gestellt seyn.

Ratibor den 22. Septbr. 1839.

Wenzel Sposta.

Ein geprülfter, vereideter und dem hohen Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien, schon bekannter Protokollführer findet alsbald ein Unterkommen; wo? sagt die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Mein Reitpferd, 5 Jahre alt, fehlerfrei und complet, auch als Damenpferd zugeritten, steht zum Verkauf.

Ratibor den 25. Septbr. 1839.

Der Referendar Sac.  
Zborgasse Nr. 172.